



Medienmitteilung

## **Studiengang Religionspädagogik: Weiteres Vorgehen**

**Solothurn und Luzern, 30. April 2026 – Die Arbeitsgruppe zur Zukunft des Studiengangs Religionspädagogik hat am 29. April 2026 ihre Ergebnisse präsentiert. Sie tat dies im Rahmen des runden Tisches, der von Bischof Felix Gmür als Grosskanzler der Theologischen Fakultät Luzern eingerichtet worden war. Die Ergebnisse gehen jetzt zur Deutschschweizer Ordinarienkonzferenz (DOK).**

Am 26. Juni 2025 richtete Bischof Felix Gmür als Grosskanzler der Theologischen Fakultät Luzern einen runden Tisch zur Zukunft des Studiengangs Religionspädagogik, der ab 2027 nicht mehr am Religionspädagogischen Institut (RPI) in Luzern, sondern andernorts angesiedelt sein wird, ein.

Anlässlich des runden Tisches am 21. Januar 2026 setzten Prof. Margit Wasmaier-Sailer, Dekanin der Theologischen Fakultät der Universität Luzern, und Bischof Felix Gmür gemeinsam eine Arbeitsgruppe ein. Sie hatte den Auftrag, zukünftige Bildungsszenarien zu evaluieren und Sondierungsgespräche mit möglichen neuen Trägerschaften des Studiengangs Religionspädagogik zu führen.

Am 29. April 2026 nun präsentierte die Arbeitsgruppe ihre Ergebnisse dem runden Tisch, der sie dankend entgegennahm. Weil sie ihre Aufgaben erfüllt haben, wurden der runde Tisch und die Arbeitsgruppe aufgelöst.

Die Ergebnisse gehen jetzt zur Deutschschweizer Ordinarienkonzferenz (DOK), die am 12. Mai 2026 zuhause des Bildungsrates der katholischen Kirche in der Deutschschweiz beraten wird. Der Bildungsrat macht dann einen verbindlichen Vorschlag zuhause der kirchlichen und staatskirchenrechtlichen Entscheidungsinstitutionen.

Das Bistum Basel und die Theologische Fakultät der Universität Luzern haben ein hohes Interesse an der Berufsausbildung von Religionspädagoginnen und Religionspädagogen. Wie bereits mitgeteilt, können die bereits immatrikulierten Studierenden ihre Studien wie geplant am RPI in Luzern abschliessen.

Solothurn und Luzern, 30. April 2026  
Bischof Felix Gmür und Prof. Margit Wasmaier-Sailer

### **Kontakt**

Jonas Spirig, Kommunikationsverantwortlicher  
jonas.spirig@bistum-basel.ch  
+41 32 625 58 34